

Fachbereichsleiter Wesemann trägt die Sitzungsvorlage vor.

Ratsmitglied Weidner merkt an, dass es eine gute Idee war den Sportplatz im Zentrum einzurichten. Leider werde dieser jedoch nicht so genutzt wie angedacht war.

Ratsmitglied Grünefeld merkt an, dass eine Wiederherstellung der Tribüne, in Bezug auf die Nutzung, zu teuer sei. Weiter fragt Ratsmitglied Grünefeld an, ob es ausreiche, wenn lediglich die Blitzschutzeinrichtung hergestellt werde und die Tribüne so bestehen bleiben könne. Fachbereichsleiter Schwieters merkt an, dass die erforderliche Befestigung nicht ohne weiteres herzustellen sei. Soweit man die Tribüne ertüchtigen wolle sei hierzu eine baurechtliche Genehmigung insbesondere die Erstellung einer Statik etc. erforderlich.

Ratsmitglied Weidner merkt weiter an, ob man die Sitzplätze nicht wegnehmen könne um die Überdachung zu erhalten. Bürgermeisterin Lübbers merkt an, dass man dies bereits geprüft habe, die Überdachung dann jedoch kippen würde, dies also statisch nicht möglich sei. Man gebe die Tribüne ungern auf, durch den Stahlschrottpreis könne man jedoch die Kosten zur Herstellung des begrünten Erdwalles decken. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht habe man die Tribüne bereits umzäunt, dennoch halten sich Personen dort auf. Sollte dort etwas passieren, hafte die Gemeinde hierfür. Dies könne durch den Rückbau jedoch gänzlich vermieden werden.

Ratsmitglied Reinert merkt kritisch an, dass für die Nutzer dann keine Beschattung mehr vorhanden sei. Bürgermeisterin Lübbers merkt an, dass man für die Zukunft entscheiden müsse, wie man diese Probleme durch Investitionsmaßnahmen löst.